

Getragen von Hoffnung – Andacht für verstorbene Kinder

Zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder wurde Kaiserslautern zu einem Ort stiller Erinnerung und gemeinsamer Hoffnung.

Weltweites Gedenken

Am zweiten Sonntag im Dezember wird weltweit des verstorbener Kinder gedacht. Dieser Tag verbindet trauernde Eltern und Familien rund um den Globus. Auch in Kaiserslautern wurde zu einer besonderen Andacht eingeladen. Sie erinnerte an Kinder, die viel zu früh aus dem Leben gingen. Die Andacht fand am Sonntagabend, 14. Dezember 2025, in der Neuapostolischen Kirche Kaiserslautern statt. Beginn war um 18 Uhr. Rund 60 Teilnehmende kamen zusammen. Gemeinsam suchten sie Trost, Halt und Zuversicht.

Einstimmung in Stille und Musik

Zur Einstimmung erklang eine Klavierimprovisation von Martina. „Somewhere over the Rainbow“ öffnete Herzen und Gedanken.

Worte des Trostes

Texte und Musik wechselten sich in behutsamer Abfolge ab. Sie gaben Raum für Trauer, Fragen und stille Hoffnung. Verschiedene Trauerbegleiter und Glaubensgeschwister gestalteten die Andacht aktiv. Die Texte sprachen von Geborgenheit bei Gott. Lieder vertieften Vertrauen und Zuversicht. Immer wieder wurde die Liebe Gottes betont. Sie gilt auch über den Tod hinaus. Fragen nach Leben und Sterben fanden ihren Platz. Die christliche Hoffnung blieb tragender Mittelpunkt.

Zeichen des Lichts

Gegen 19 Uhr wurde die Stille bewusst gehalten. Kerzen wurden im Kirchraum und am Altar entzündet. Das Licht stand für Erinnerung, Liebe und Verbundenheit. Es verband die Anwesenden mit Betroffenen weltweit.

Gemeinsamer Abschluss

Lieder voller Hoffnung begleiteten den Abschluss. Der Segen Gottes blieb als Zuspruch bestehen. Viele verließen die Kirche in ruhiger Atmosphäre. Getragen von Gemeinschaft und Vertrauen. Ein besonderer Moment war die gemeinsame Stille. Kerzen wurden im Publikum und am Altar entzündet. Das Licht stand für Erinnerung, Verbundenheit und Hoffnung. Jede Flamme erzählte von einem geliebten Kind.

Gemeinsamer Abschluss

Zum Abschluss erklang „Mögen Engel dich begleiten“. Das Schlusslied „Herr, bleib bei mir“ vereinte alle Stimmen. Die Andacht endete ruhig und getragen. Viele gingen getröstet und gestärkt nach Hause.

14. Dezember 2025

Text: Redaktion

Fotos: O. Borger, C. Huke, Redaktion







Schenk deinen Frieden








Seh'n wir uns wohl einmal wieder








Mögen Engel dich begleiten



